

# **Geschicklichkeitsfahren im Westerwaldkreis 2017 in Verbindung mit einem Tag der offenen Tür der FF HOF (Verbandsgemeinde Bad Marienberg)**

Am Sonntag, dem 25. Juni 2017 stellten sich Einsatzfahrer um die Sieger in der Klasse A und Klasse B beim jährlichen Geschicklichkeitsfahren nach den Richtlinien des Landesfeuerwehrverbandes Rheinland-Pfalz beim Gerätehaus in Hof zu ermitteln.

Begrüßt wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch den Bürgermeister von Hof Bernd Weber, dem Wehrführer Dominik Jung, dem Wehrleiter der Verbandsgemeinde Bad Marienberg Klaus Groß sowie dem 1. Vorsitzendem Bernd Dillbahner und Fachbereichsleiter Michael Leukel vom Kreisfeuerwehrverband (KFV) Westerwald.

Im Rahmen des Geschicklichkeitsfahren fand auch der Tag der offenen Tür der Feuerwehr Hof statt.

Die Augen der Zuschauer und Teilnehmer richteten sich auf den Parcours wo die Teilnehmer acht schwierige Aufgaben zu bewältigen hatten. Neunzehn Fahrerinnen und Fahrer mussten die Klasse A (Fahrzeuge bis 3,50 Tonnen) und neun der Klasse B (Fahrzeug über 9,00 Tonnen Gesamtmasse) mit dem Tragkraftspritzenfahrzeug der Feuerwehr Fehl-Ritzhausen und dem Löschgruppenfahrzeug-Katastrophenschutz des Bundes, dass bei der Feuerwehr Westerbürg stationiert ist meistern. Umsichtiges und zielgenaues Fahren entscheidet über den Sieg in der jeweiligen Klasse. Um keine zusätzlichen Fehlerpunkte zu bekommen musste die Maximalfahrzeit von 3:30 Minuten (Klasse A) beziehungsweise 4:30 Minuten (Klasse B) eingehalten werden.

Marc Dillbahner (FF Westerbürg) hat zum ersten Mal die Klasse A gewonnen. Zum wiederholten Male konnte Joachim Maaß (FF Langenbach bei Kirburg) die Klasse B für sich entscheiden. Beide Fahrer werden den KFV Westerwald auf dem Landesentscheid des Landesfeuerwehrverbandes Rheinland-Pfalz am 23. September 2017 in Speyer vertreten.

Zweiter in der Klasse A wurde Torsten Saß, dritter Joachim Maaß ( beide FF Langenbach bei Kirburg). In der Klasse B wurde Micha Hast (FF Liebenscheid) zweiter und Ralf Schneider (FF Langenbach bei Kirburg) dritter.

Vor der Siegerehrung wurde Detlef Schumann mit einer Urkunde und einem Präsent nach achtzehn Jahren aus dem Kreise der Wertungsrichter verabschiedet.

2016 legten achtzehn Wertungsrichter das Feuerwehrleistungsabzeichen (FwLA) Silber und Gold als Wiederholung ab. Hervorzuheben ist die Verleihung des FwLA Gold mit der Zahl 3 an Gerd Wagner (FF Langenbach bei Bad Marienberg).

Bernd Dillbahner dankte dem Organisationsteam und den Wertungsrichtern um Fachbereichsleiter Michael Leukel aus Höhn für den professionellen Ablauf der Veranstaltung und der Freiwilligen Feuerwehr Hof für die gute Versorgung der Gäste und Wettbewerbsteilnehmer/innen.